

kaiserlichen Öffentlichen Bibliothek in St. Petersburg, deren Vorstand Staffow war, wurde seine Marmorbüste aufgestellt. — Vom Kaiser Franz Joseph wurde dem Großfürsten Nikolai Michailowitsch die österreichisch-ungarische Ehrenmedaille für Verdienste im Gebiete der Wissenschaft und Kunst verliehen; namentlich für seine Arbeiten über die Regierung Kaiser Alexanders I. und Napoleons I., über die Brüder Dolgorukow, Stroganow und andere hervorragende russische Männer. — Die kaiserliche Militär-medizinische Akademie in St. Petersburg erhielt von Professor Botkin die von seinem Vater, dem berühmten Mediziner Professor S. P. Botkin, hinterlassene, sehr wertvolle Bibliothek. — Der Akademiker J. Janshul hat, nachdem er zum Mitgliede der Akademie der Wissenschaften erwählt worden war, der Moskauer Universität alle seine russischen Bücher geschenkt; auch alle seine übrigen Bücher will er dieser Universität hinterlassen. — Fürst Tshawachow war angeklagt, eine Broschüre »Der Sozialismus in Deutschland« übersezt und verbreitet zu haben, worin die Regierungsform Rußlands Despotismus genannt wird. Das Geschworenengericht fand, daß kein Verbrechen vorliege, und sprach den Fürsten frei. — Der verantwortliche Herausgeber der Zeitschriften »Obryw« und »Narod«, S. Dmitrowskij, wurde zu zweieinhalbjähriger, A. Iwanow, als Redakteur der Zeitschrift »Die nordischen Länder«, zu einjähriger und der Vertreter der Verlagsfirma »Neue Welt«, Grünberg, für die Herausgabe der Broschüre »Bauernschaft und Sozialdemokratie« zu zweijähriger Festungshaft verurteilt. — Wegen der Veröffentlichung eines Briefes des Grafen Tolstoj wurde der Redakteur der Zeitung »Slowo«, J. Lasarewskij, zu einer Strafe von zweitausend Rubel, und Terenin, der Redakteur der Zeitung »Wetscher«, zur Strafe von eintausend Rubel verurteilt. — Die Krakauer Akademie der Wissenschaften verlieh dem Professor Tarnowskij für seine Geschichte der polnischen Literatur in sechs Bänden eine Prämie. Tarnowskij hielt es aber, als Sekretär dieser Akademie, nicht für angemessen, die Prämie anzunehmen, und so wurde sie dem Professor Smolka für sein Werk »Die Politik Djubezkijs« gegeben. — Der polnische Schriftsteller St. Jeromski beschloß, um seinen Verleger und Buchdrucker zu kontrollieren, damit nicht mehr Exemplare seines Werkes »Dama o hotmanie« gedruckt und verbreitet werden, als vereinbart wurde, auf den Umschlag eines jeden Exemplares eine eigene Marke (Exlibris) zu kleben und eigenhändig seine Initialen S. J. und die laufende Nummer darauf zu schreiben. — In Petersburg wird im Laufe des Herbstes der Besuch von Frank Wedekind erwartet. Eine Gruppe von russischen Schriftstellern will, um ihn zu ehren, eine große literarische Soiree veranstalten. —

»Rußland und die Mandschurei« von Boris Demtschinskij ist ein Werk, das die Geschichte der ganzen mandtschurischen Epoche enthält, die dem russisch-japanischen Kriege vorausging. Es wird darin bewiesen, daß ganz unabhängig vom »Abenteuer am Jalu-Kiang« diese Geschichte sehr reich an Tatsachen von staatlicher Bedeutung ist, die bisher im allgemeinen noch wenig bekannt waren. — Im Verlage von A. F. Devrient erschien: »Sibirien, seine gegenwärtige Lage und Bedürfnisse. Eine Sammlung von Abhandlungen, herausgegeben von J. Melnik unter Mitwirkung von W. Saposchnikow, M. Sobolew, D. Klemens, A. Kaufmann, M. Bogoljepow, W. Sierozjewski und G. Potanin«. 294 Seiten. 2 R. — Unter dem Titel »Puschkin und Goethe« erschien in Kiew ein Werk von W. Kosow, worin der Verfasser die gegenseitigen Beziehungen dieser beiden Dichter und den Einfluß, den Goethe auf Puschkins Weltanschauung ausgeübt hat, klarzustellen versucht. — Das Ministerium des Innern hat ein Werk über die allgemeine Lage der Bauern in Rußland mit allen bis zum Jahre 1906 darüber erlassenen Vorordnungen herausgegeben. — Die Hauptverwaltung der Landorganisation und des Ackerbaus gibt eine Reihe von Broschüren über Fragen der Agrargesetzgebung in fremden Staaten heraus. Es erschienen bereits Broschüren über Irland, Preußen und Belgien; nächsten sollen die landwirtschaftliche Gesetzgebung in Preußen, Berichte über Rentengüter und Banken in Deutschland, über Homestead-Wirtschaften in Amerika und über den ländlichen Kleinbesitz in Westeuropa erscheinen. — Von dem unter dem Patronat des Großfürsten Nikolai Michailowitsch erscheinenden Werk »Moskauer Nekrolog« sind bereits zwei Bände veröffentlicht, und der dritte Band soll bald erscheinen. Die Materialien dazu wurden von W. Sotow und B. Modsalewskij gesammelt. Es befinden sich

darin Epitaphien vom 14. bis zum 20. Jahrhundert. — Die kaiserliche Akademie der Wissenschaften hat unlängst den ersten Band von F. Buslajew's Werken unter der Redaktion von N. Kondalow herausgegeben. Für den Kunsthistoriker hat dieser Band ganz besondere Bedeutung, namentlich für die russische Heiligenbildermalerei. — Die Verlagsbuchhandlung O. Popowa gibt eine Reihe populärer Ausgaben von Werken Puschkins, Lermontows, Schulowskij's, Nikitins und anderer russischer Schriftsteller, mit Illustrationen bekannter russischer Künstler, heraus. — In Moskau ist ein posthumes Werk des ehemaligen Redakteurs der »Moskowskija Wjedomosti« W. Bringmut »Die Krisis in der Weltgeschichte« erschienen. Der Verfasser bezeichnet den russisch-japanischen Krieg und dessen unerwartete verblüffende Resultate als diese Krisis. — Von R. D. Ushinskij's bekanntem Schulbuch »Die Muttersprache« (Rodnoje Sslowo) erschien kürzlich die 120. Auflage in 50 000 Exemplaren. —

Von der großen, illustrierten Prachtausgabe der von S. Wengelow bearbeiteten Werke Puschkins wird gegenwärtig der zweite Band im Druck beendet. — Der sechste Almanach des Verlags »Schipownik«, ausschließlich die Werke solcher belletristischen Schriftsteller enthaltend, die noch wenig bekannt sind, soll im Herbst erscheinen. — Im Verlage von M. O. Wolff wird im September ein Buch unter dem Titel »Von russischen Dichtern des letzten Jahrzehnts« erscheinen. Es soll kritische Abhandlungen über Balmont, Brjussow, Hippus, W. Iwanow, Konewskij, Merschkowskij, Minskij, Sologub, Bloch, Bjelji, Woloschin, Gorodetzki und Kusmin nebst deren Autographen, Autobiographien und ausgewählte Dichtungen enthalten. — Die Redaktion des »Europäischen Boten« gibt unter dem Titel »Veier« einen von M. Bienstock redigierten Sammelband russischer Kunstlyrik heraus. — Eine Gesellschaft des Druckereigewerbes in St. Petersburg beginnt mit der Herausgabe einer Reihe von Werken russischer und ausländischer Schriftsteller in der Art von Reclams Universal-Bibliothek. Außer belletristischen sollen auch historische und kunstgeschichtliche Werke aufgenommen werden. — Der Literaturfond ist im Begriff, die 25. Auflage von Radsons Gedichten zu veröffentlichen. Sie soll in zwei Bänden auch die humoristischen und jugendlichen Dichtungen enthalten, die bisher in keiner Ausgabe aufgenommen waren. — Der Stereographische Verlag »Swet« gibt zum achtzigsten Geburtstag Leo Tolstoj's eine Sammlung von Bildern unter dem Titel »L. N. Tolstoj und Jasnaja Poljana« in russischer und in nichtrussischen Sprachen heraus. — Das Material für den Sbornik, der zur Feier von Leo Tolstoj's achtzigstem Geburtstag gesammelt wird, soll dem Grafen, bevor es gedruckt wird, zur Durchsicht vorgelegt werden; es befinden sich darunter Arbeiten japanischer und indischer Schriftsteller, angeblich von großem Interesse. — Der Komponist Rimskij-Korsakow hat interessante »Erinnerungen« hinterlassen, die von seinen Erben herausgegeben werden sollen. — Von der Gesellschaft »Mir« wird ein Werk »Die gegenwärtige Skulptur« vorbereitet; es soll Abbildungen der Bildhauerkunst von Antokolskij, Aronson, Brubel, Klinger, Fürst Trubezkoj, Rodin und anderen Künstlern, mit Text von S. Makowskij enthalten. —

Der erste Teil des »Lexikons literarischer Typen«, den Turgenjew'schen Gestalten gewidmet, ist beendet und wird nächsten veröffentlicht. — Unter der Redaktion von A. Kugel soll baldigst eine »Enzyklopädie des szenischen Selbstunterrichts« erscheinen. Der erste Band ist der Mimik, dem Schminken und der Kostümierung gewidmet und mit 200 Abbildungen geschmückt worden. Der zweite Band enthält theoretische Abhandlungen über das Theater von Boborykin, Amfiteatrow, Jushin, Sumbatow und anderen. Das Ganze soll noch in diesem Jahre beendet werden. — Von A. Ssumorins »Theaterkritiken« soll nächsten der erste Band erscheinen. Auch mit dem Druck einer umfangreichen »Russischen Theater-Enzyklopädie« ist bereits begonnen worden. Es werden zwanzig illustrierte Lieferungen (etwa 100 Druckbogen) im Format und in der Ausstattung des Dictionnaire historique et pittoresque du Théâtre, par Arthur Pougin, erscheinen. Nur die erste Lieferung wird einzeln verkauft, die Fortsetzung erhalten nur Subskribenten. — Der Privatdozent L. Jazimirskij wird ein umfangreiches Werk über die russischen Schriftsteller aus dem Volke, wie Kolzow, Nikitin usw., herausgeben. — Im Verlage von M. O. Wolff erscheint nächsten die dritte, bedeutend erweiterte Auflage von R. Tschukowskij's »Von